

rigkeit getan, so wenig Parkanlagen und so wenig Abgeschlossenheit geschaffen, daß sie aussehen wie vornehme Etagenhäuser, Villen des homo novus; des Neureichen, des auctor generis.

Wenn man denkt, daß diese großen Häuser in ihren Ursprungsprovinzen gewaltige Landgüter besaßen, prächtige Steinblöcke stilisierter Architektur, Herrenbesitzung, und man sie jetzt in Madrid ad absurdum geführt sieht, bekommt man Lust, ihnen 10 Centimos und eine Zeitschrift für Kultur zuzuwerfen. *Medinaceli*: Einst Ruhmes tafeln aller spanischen Landschaften umfassend, die Titel herauf beschwören wie: Alacalá de los Gazules, Cardona, Priego, Legorbe, San Esteban del Puerto. Jetzt: eine hohe Backsteinmauer in einer halben Geschäftsstraße. Ein paar staubbedeckte Eucalyptus. Und ein Motorrad, das von einem Portier mit Koteletten begrüßt wird.

Ducado de Fernan-Nuñez: „Fluminum familia gothorum es sanguine regum.“ Acht Drachenköpfe. Sieger von Andalusien! Herzogtum von Fernan-Nuñez, Graf von Cervellon! Ein Palast in französischer Bauart in einem volkstümlichen Stadtteil. Vor diesem Palast, der fluminum familia gothorum, ist die Kloake für die Gemüsereste des benachbarten Grünkrammarktes. Nach hinten zu sind die Stallungen. Es riecht entsprechend nach Stall wie vorne nach Misthaufen.

Ducado de Alba: Don Jacobo Fritz James Stuart, Portocarrero, Alvarez de Toledo, Lopez de Zuñiga, de Guzman, Acebedo, Fonseca, Ulloa, Castro y Ossorio, Lopez de Haro, Berwick, Lerma, Olivares, Montijo, Lemos Im Hauptsalon, mit dem *ius imaginum*, dem einzigen, das ihm geblieben ist, setzt Don Jacobo Fritz James etc., etc., etc. einer entzückenden Freundin die Vorteile auseinander, die der Besitz dieser Ahnen bedeutet, um heute den Golfball mit einem einzigen Schlag gut in eine Mulde zu bringen.

Oeffentlicher Gottesdienst in der Palastkapelle. Der einzige Moment für das Volk. Wir wollen ihn nicht unausgenützt lassen. Lernen wir unseren Adel kennen! Das französische Volk kann den seinen in Nordamerika treffen, verheiratet mit dollarisierten Indianerinnen; das deutsche Volk kann den seinen dabei finden, wie er mit Schmirgelpapier seinen Säbel putzt, einen Zylinderhut aufsetzt und schwedische Gymnastik treibt; das italienische Volk beim Verkauf von Büchsenkonserven und Paketen mit Suppeneinlage; der Engländer, mit Politik beschäftigt. Das spanische Volk hat, wenn es nicht die Augenblicke wahrnimmt, wo seine Aristokratie beim Stierkampf brüllt, Churros auf einem Jahrmarkt futtert oder sich beim Vorübergehen an der Kirche der Calle de la Flor bekreuzigt, keine andere Gelegenheit als die beim öffentlichen Gottesdienst in der Kapelle.

In zwei Reihen zusammengepreßt, von Hellebardieren beschützt. Die